



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe  
Geschäftsbereich 5

## Geschäftsbereich 5

### Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

#### Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1107 Fax -1009

E-Mail: [saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de](mailto:saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de)

#### Ansprechpartner

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

E-Mail: [petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de](mailto:petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de)

Astrid Maban

Tel. 0721 974-1082 Fax -1089

E-Mail: [astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de](mailto:astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de)

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -7954

E-Mail: [volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de](mailto:volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de)

Internet: [www.klinikum-karlsruhe.de](http://www.klinikum-karlsruhe.de)

Pressemitteilung

Datum

04.06.2012

## Unsere Haut vergisst nichts.

***Im Rahmen eines AOK Arzt-Patienten-Forums informiert die Hautklinik des Städtischen Klinikums Karlsruhe über Hautalterung und Hautkrebs.***

Gerade im Frühjahr und Sommer zeigt sich die Sonne von ihrer verführerischen Seite und lädt zum längeren Verweilen im Freien ein. In Maßen genutzt, trägt sie zum allgemeinen Wohlbefinden bei. So hinterlässt sie beispielsweise ein angenehm wärmendes Gefühl auf der Haut, steuert den Tag- und Nachrhythmus oder unterstützt die Produktion von Vitamin D. Im Übermaß schadet sie aber.

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ein Zuviel an ultravioletter Strahlung – dies gilt für UV-B wie auch UV-A – die Haut nachhaltig schädigen. Demzufolge vergisst unsere Haut nichts, vor allem keinen Sonnenbrand. Wiederholen sich diese, summieren und manifestieren sich die Schäden in den Hautzellen. Folgen können eine vorzeitige Hautalterung oder in einer weiteren Stufe Hautkrebs sein. Trotz dieser Erkenntnisse gehen viele Verbraucher nach wie vor noch leichfertig mit den Gefahren der Sonne um. So stieg die Zahl der Neuerkrankungen an Hautkrebs in den letzten Jahren deutlich an. Mediziner gehen von einer jährlichen Zunahme von 5 bis 7 Prozent in Europa und rund 4 Prozent bundesweit aus. Kaum eine Krebserkrankung lässt sich so häufig mit persönlichen Verhaltensweisen in Verbindung bringen, wie es beim Hautkrebs der Fall ist. Der alarmierende Anstieg der Neuerkrankungen gilt als Folge des Wunsches nach übermäßiger Bräune. Die Entstehung dauert in der Regel Jahrzehnte. Hierin liegt nach Einschätzung von Hautärzten auch die Chance, durch regelmäßige Screenings den Krebs frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Mit der Informationsveranstaltung möchten der Direktor der Hautklinik Prof. Dr. Wolfgang Gehring und Oberärztin Dr. Jutta Raguz über Hautalterung und Hautkrebs informieren und sensibilisieren. Ziel ist es eine breite Öffentlichkeit, über die Gefahren von übermäßigen Sonnenbädern aufzuklären und vorbeugende Maßnahmen wie auch Behandlungsmethoden bei den unterschiedlichen Formen von Hautkrebs aufzuzeigen.



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH  
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe  
Telefonzentrale: 0721 974 – 0  
[www.klinikum-karlsruhe.de](http://www.klinikum-karlsruhe.de)  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Bürgermeister Klaus Stäpf  
Geschäftsführer:  
Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier  
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;  
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße



Die Veranstaltung findet am 14. Juni um 18 Uhr im Veranstaltungszentrum von Haus R des Städtischen Klinikums Karlsruhe in der Moltkestraße statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es ist vorab keine Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung wird von der AOK Baden-Württemberg Bezirksdirektion Mittlerer Oberrhein unterstützt.

---